



Nachruf

Am 3. Juli 2021 ist im Alter von 72 Jahren die Künstlerin Annemarie Helmer-Heichele, Mitglied und langjährige Vorsitzende des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. verstorben.

Annemarie Helmer-Heichele wurde 1982 in den Berufsverband aufgenommen. Schon 1983 ließ sie sich in das Präsidium des BBK wählen. Den Verband führte Annemarie Helmer-Heichele ab 1993 als Alleinvorsitzende bis 2005 und dann wieder im Team bis 2013.

Es war ihr in all den Jahren ein großes Anliegen für demokratische, transparente Entscheidungen zu sorgen und sie setzte sich mit aller Kraft für die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen Situation von KünstlerInnen ein.

In den Jahren ihrer Verbandstätigkeit entwickelte sich der BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. zu einer festen Größe im Kulturleben der Stadt Augsburg und des Bezirks Schwaben. Vielfältige Projekte wurden kooperativ erarbeitet, wie die Literaturreihe mit deutschlandweiten Kunstbewerben und Ausstellungen in Augsburg zu Themen wie Brecht, Kafka, Hesse, Zweig, Mann, Heine, Frisch, Schiller, Mozart. Der Umzug vom Brecht Haus ins Abraxas, nach einer Zwischenstation im Richard Wagner Hof, erlaubte dem BBK die Einrichtung einer großen Druckwerkstatt und die Verbesserung der Ausstellungstätigkeit in der BBK Kunsthalle.

Annemarie Helmer-Heichele knüpfte Kontakte um Ausstellungen und zahlreiche Austauschprojekte in China, Japan, Frankreich, Slowenien, Tschechien, Österreich, Schweiz und Puna in Indien zu realisieren. Die gute Zusammenarbeit der schwäbischen BBK's mit dem Bezirk Schwaben und den Kommunen Schwabens, die ihren Ausdruck in zahlreichen gemeinsamen Projekten und Ausstellungen fand und findet, ist nicht zuletzt ihrer offenen und präsenten, verbindlichen und zugewandten Art zu verdanken.

In vielen Kunst am Bau Projekten vertrat sie das Anliegen der Künstlerschaft, faire und transparente Wettbewerbe zu gewährleisten. In ihre Amtszeit fiel auch die Realisation und Durchführung des „Schwäbischen Kunstpreises der Kreissparkasse“, der 19 Jahre lang ausgelobt und veranstaltet wurde, all diese Projekte halfen die wirtschaftliche Situation und die öffentliche Aufmerksamkeit der KünstlerInnen in Schwaben zu verbessern. Eine Konstante in der Arbeit war die Große Schwäbische Kunstausstellung, die als ein Schaufenster schwäbischer Kunst durchgeführt wurde und wird.

Ihr Engagement führte sie in den Landesverband Bayern und den Bundesvorstand des BBK. Darüberhinaus in viele Gremien, wie der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste, sie war Vertreterin in der IGBK in der Deutschen UNESCO Kommission, Mitglied des Fachausschusses der Kultur der deutschen UNESCO Kommission, Mitglied des Beirats der Künstlersozialkasse, Vertreterin der Versicherten im Bereich Bildende Kunst im KSK-Widerspruchsausschuss, Mitglied des Verwaltungsrates der VG Bild-Kunst, Vorsitzende der Stiftung Sozialwerk der VG Bild-Kunst, künstlerische Leitung der Gabriele-Münter-Preis-Ausstellung, Sprecherin des Deutschen Kunst-rates und Mitglied des Fachausschusses Arbeit und Soziales des Deutschen Kulturrates.

Immer vertrat Annemarie Helmer-Heichele die Interessen der Künstlerschaft, wofür ihr auch das Bundes Verdienstkreuz am Band verliehen wurde.

Mit Annemarie Helmer-Heichele verlieren wir eine treue Freundin und eine Kämpferin für die bildende Kunst.

BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Norbert Kiening, Vorsitzender



BERUFSVERBAND
BILDENDER KÜNSTLER

SCHWABEN-NORD
UND AUGSBURG E.V.

im Kulturhaus Abraxas
Sommestr. 30
86156 Augsburg

fon 0821 4443361

fax 0821 4443363

info 0821 4443362

bbk-augsburg@t-online.de
www.kunst-aus-schwaben.de

Büro geöffnet
di, do 14-18h

Vorsitzender:

Norbert Kiening
Ortsstr. 2
86420 Diedorf
08238-90091

Amtsgericht Augsburg
Vereinsregister-Nr.: VR 421

USt-ID-Nr.: DE 127508815

Bankverbindung
Kreissparkasse Augsburg
IBAN/BIC
DE73 7205 0101 0380 0135 40
BYLADEM1AUG